

144. Durch herrliche Auen ...

1. Durch herr - li - che Au - en, so blü - hend und licht, bahnt Gott Sei-nen Kin-dern den
 2. Oft ü - ber die Höhn, wo die Son - ne uns lacht, bahnt Gott Sei-nen Kin-dern den
 3. Wenn Sor - ge uns drückt, uns der Sa - tan er - scheint, bahnt Gott Sei-nen Kin-dern den
 4. Hin - weg von der Sün - de, von Nacht und von Leid, bahnt Gott Sei-nen Kin-dern den

Weg. Wo das Was-ser er-frischt, dem an Mut es ge-bricht, bahnt Gott Sei-nen Kin-dern den
 Weg. Doch oft auch durchs Tal, durch die dun-kels-te Nacht bahnt Gott Sei-nen Kin-dern den
 Weg. In Ihm sind wir Sie - ger! Im Kampf mit dem Feind bahnt Gott Sei-nen Kin-dern den
 Weg. Hin - ein in die Fül - le zu - künf - ti - ger Zeit bahnt Gott Sei-nen Kin-dern den

Chor.

Weg. Er führt durch Was-ser, durch tie - fe Flut, führt dich durch Feu-er, dich heilt Je - su Blut.

In Not und Trüb-sal gibt Er dir Mut, in Nacht und Grau-en ist Er dei-ne Hut.